

Höchste Saisonniederlage beim Tabellenführer

Geschrieben von: Nico Ballbach

Montag, den 19. März 2018 um 09:34 Uhr - Aktualisiert Montag, den 19. März 2018 um 09:42 Uhr

Die erste Mannschaft hat sich eigentlich viel vorgenommen für den Samstag. Es ging zum Tabellenführer nach Waldböckelheim. Doch es sollte kein guter Tag des TuS-Flagschiffes werden. Die Gastgeber traten in Bestbesetzung an, dies war in dieser Saison noch nicht oft der Fall. Die Doppel starteten eigentlich solide. Arturo Pastoriza/Torsten Musshoff fügten dem gegnerischen Doppel 2 Geyer/Wohlleben die dritte Saisonniederlage zu. Nico Ballbach/Tobias Weber sahen gegen das Spitzendoppel lange wie der Sieger aus, doch zum Schluss reichte es im fünften Satz nicht. Jonas Heydt/Joel Mähringer verloren gegen ein starkes Doppel 3 mit 0:3. Im vorderen Paarkreuz zeigten Arturo und sein Gegenspieler Domann was die Liga zu bieten hat. Beide mit offenen Spiel, brillante Ballwechsel für das Tischtennisauge. Am Ende konnte Arturo die Partie einfach nicht zu machen und musste Domann im Entscheidungssatz gratulieren. Ganz anders das Spiel auf dem Paralleltisch. Hier sah man ein von Taktik geprägtes Spiel zwischen Nico und Geyer. Auch hier mit keinem gutem Ausgang für Nico (1:3 am Ende). In der Mitte musste es jetzt besser werden, wenn noch etwas gehen sollte. Jonas spielte stark gegen Kehl, der zugegebenermaßen zu stark für das mittlere Paarkreuz dieser Klasse ist, kam aber nicht über einen Satzgewinn hinaus. Auch Torsten, der gegen das Spiegelbild seiner Spielweise ran musste, verlor letztlich mit 1:3. Es schien jetzt das bittere Standardergebnis zu werden. Joel kam mit dem Aufschlagen seines Gegenüber nicht klar und musste ebenfalls nach dem vierten Satz gratulieren. Auch Tobias verlor nach 1:0 Führung mit 1:3. Jetzt war die Hoffnung hier noch zu punkten komplett entwischt. So blieb Arturo mit 0:3 chancenlos gegen Geyer. Etwas Positives gab es dann noch aus Dichtelbacher Sicht. Eine schon vergessene Wette der beiden Teams, blieb den „Beckelumern“ im Kopf und frei nach dem Motto „Wettschulden sind Ehrenschulden“ gab es noch eine Kiste Bier vom Gastgeber. Die dann selbstverständlich noch gemeinsam verzehrt wurde. Anschließend ging es dann noch nach Kreuznach zum Hühnchen essen. Am kommenden Samstag möchte sich die Mannschaft dann im letzten Heimspiel der Saison gebührend von den Zuschauern verabschieden. Ziel ist ein Sieg gegen Kreuznach.